



Ihre Zeichen/Nachricht vom

Ihr Ansprechpartner

Stefanie Scharrenbach

E-Mail

scharrenbach@schwerin.ihk.de

An die Geschäftsleitung

Tel.

0385 5103-201

Fax

0385 5103-9201

18.März 2015

### **Einladung: Wirtschaftsdelegationsreise des Landes Mecklenburg-Vorpommern in die Republik Kasachstan vom 1. bis 6. Juni 2015**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Republik Kasachstan hat sich hohe Ziele gesteckt. Mit der im letzten Jahr veröffentlichten Strategie „Kasachstan 2050“ befördert die Regierung die Offenheit des Landes gegenüber ausländischen Geschäftspartnern und Investoren.

Ziel ist es, sowohl Investoren, aber auch fachliches Know-How und Zulieferungen verschiedenster Branchen weltweit zum Aufbau von Industrien und Infrastruktur ins Land zu holen.

Sowohl diese internationale Ausrichtung der Regierung als auch die bevorstehende Weltausstellung EXPO 2017 in Astana, die unter dem Motto „Energien der Zukunft“ steht, bieten nennenswerte Geschäftspotentiale für Unternehmen aus Mecklenburg-Vorpommern.

Die Industrie- und Handelskammern in Mecklenburg-Vorpommern laden ein zur

#### **Wirtschaftsdelegationsreise in die Republik Kasachstan unter Leitung von Herrn Staatssekretär Dr. Stefan Rudolph, Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern, in Begleitung von Frau Karin Strenz, Mitglied des Deutschen Bundestages, vom 1. bis 6. Juni 2015.**

Im Fokus der Reise stehen die Hauptstadt **Astana** sowie im Anschluss die Wirtschaftsmetropole **Almaty**. Besondere Chancen zeichnen sich aktuell für die Branchen Bauwirtschaft, Gesundheitswirtschaft, Erneuerbare Energien & Umwelttechnik sowie Hafen & Logistik, Maschinen- und Anlagenbau sowie Automotive ab.

Als **wesentliche Programmpunkte** sind geplant:

#### **Astana**

- Länderbriefing und B2B-Gespräche mit Unternehmen und Institutionen
- Branchenspezifische Unternehmensbesuche
- Rundtischgespräche mit Fachministerien, Branchenverbänden u.a. Entscheidungsträgern
- Vorstellung und Besichtigung des Projekts EXPO 2017
- Abendempfang

#### **Almaty**

- Kontakt- und Kooperationsbörse
- Branchenspezifische Unternehmensbesichtigungen
- Rundtischgespräche mit Branchenverbänden u.a. Entscheidungsträgern

Teilnehmer, die sich nach dem Programmteil in Astana alternativ für die Hafenstadt **Aktau** am Kaspischen Meer interessieren, unterstützen wir gern bei der Organisation des Programms. Mögliche Programmpunkte in Aktau wären u.a. Unternehmensbesuche, Besichtigung des internationalen Seehafens sowie der Sonderwirtschaftszone Aktau.

Die vorgenannten Programmpunkte orientieren sich inhaltlich nach den Branchenzuordnungen der Reisetilnehmer. Konkrete Programmwünsche der Reisetilnehmer versuchen wir natürlich bei der Reiseplanung zu berücksichtigen.

Darüber hinaus wird die Landesregierung Vertreter aus Politik und Wirtschaft zu einem Abendempfang in Astana einladen. Gerne laden wir hierzu auch Ihre Vertreter vor Ort ein. Zudem können Sie auch in diesem Rahmen die Möglichkeit nutzen, bereits bestehende Geschäftskontakte zu vertiefen. Bitte nennen Sie uns zu diesem Zweck im anliegenden Formular die entsprechenden Kontaktdaten Ihrer Vertreter bzw. Ihrer Geschäftspartner, damit wir diese in unseren Einladungsverteiler aufnehmen können.

Die Reise wird für die IHKs in Mecklenburg-Vorpommern federführend durch die IHK zu Schwerin organisiert und wird im Rahmen der Außenwirtschaftsförderung durch die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern finanziell unterstützt.

Seitens der Delegationsteilnehmer sind die Reise- und Übernachtungskosten (ca. 2.200 EUR für das Programm Astana/ Almaty zum gegenwärtigen Stand der Reiseplanung) selbst zu tragen und eine Organisationspauschale für bspw. Verpflegung und Transfers in Höhe von max. 500 EUR p. P. zu entrichten.

Wir freuen uns sehr, wenn wir Ihr Interesse für diese Wirtschaftsdelegationsreise wecken können und Sie als Teilnehmer begrüßen dürfen. Ihre **Anmeldung** nehmen Sie bitte **bis Freitag, 10. April 2015**, auf dem beigefügten Antwortbogen vor.

In der Anlage finden Sie einen ersten Programmentwurf der Reise sowie Landes- und Brancheninformationen.

Weiterhin möchte ich die Gelegenheit nutzen, Sie auf eine vorbereitende Veranstaltung aufmerksam zu machen. Gemeinsam mit Frau Karin Strenz (MdB) organisiert die IHK zu Schwerin den

3. Wirtschaftstag Kasachstan  
am 14. April 2015, ab 10:00 Uhr  
in der IHK zu Schwerin.

Die Veranstaltung bietet Gelegenheit für ein erstes Kennenlernen der Reisetilnehmer sowie zum Austausch von Ländererfahrungen und Diskussion zu wirtschaftlichen Potenzialen für Mecklenburg-Vorpommern. Eine separate Einladung wird Ihnen in den nächsten Tagen zugehen.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Annett Reimer (Tel. 0385 5103-213, E-Mail: reimer@schwerin.ihk.de) gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Siegbert Eisenach  
Hauptgeschäftsführer

Anlagen

**Wirtschaftsdelegationsreise des Landes Mecklenburg-Vorpommern  
in die Republik Kasachstan  
unter Leitung von Herrn Staatssekretär Dr. Stefan Rudolph,  
Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern,  
in Begleitung von Frau Karin Strenz, Mitglied des Deutschen Bundestages,  
vom 1. bis 6. Juni 2015**

### Programmmentwurf

#### **Mo., 01.06.2015 (Hamburg/ Berlin – Astana)**

- Flug von Hamburg/ Berlin nach Astana

#### **Di., 02.06.2015 (Astana)**

- Länderbriefing
- Rundtischgespräche bei der AG Astana EXPO 2017 und Besichtigung des EXPO-Geländes
- Branchenspezifische Unternehmensbesuche
- Abendempfang

#### **Mi., 03.06.2015 (Astana)**

- Individuelle B2B-Gespräche
- Businesslunch mit Vertretern des Deutschen Wirtschaftskreises
- Branchenspezifische Unternehmensbesuche

#### **Do., 04.06.2015**

##### **(Almaty)**

- Flug von Astana nach Almaty
- Businesslunch mit dem Vorstand des Verbands der Deutschen Wirtschaft
- Kontakt- und Kooperationsbörse
- Branchenspezifische Unternehmensbesuche

##### **(mögliche Programmpunkte Aktau)**

- Gespräch mit dem Gouverneursamt der Region
- Unternehmensbesuch auf dem Gebiet der Sonderwirtschaftszone „Hafen Aktau“
- Besichtigung internationaler Seehafen Aktau
- Branchenspezifische Unternehmensbesuche

#### **Fr., 05.06.2015**

##### **(Almaty)**

- Branchenspezifische Unternehmensbesuche
- Gespräch mit der Stadtverwaltung Almaty
- Vorstellung des Damu-Fonds für KMU-Unterstützung
- Auswertungsgespräch mit Herrn Staatssekretär Dr. Rudolph und den Delegationsteilnehmern

#### **Sa., 06.06.2015 (Almaty – Hamburg/ Berlin)**

Flug von Almaty nach Hamburg/ Berlin

---

### Republik Kasachstan

**Hauptstadt:** Astana (seit 10.12.1997)

**Fläche:** 2.724.900 km<sup>2</sup>

**Einwohner:** 17,4 Mio.

**Währung:** Tenge (1T = 100 Tiyn) => Kurs (Jan.2015): 1€ = 209,14T

**Staatsoberhaupt:** Nursultan Nasarbajew, Präsident der Republik Kasachstan

**Hauptlieferländer (2013):** Russland (36,2%), VR China (16,8%), Deutschland (5,7%), USA (4,9%), Ukraine (4,6%)

**Hauptabnehmerländer (2013):** Italien (18,4%), VR China (17,4%), Niederlande (11,8%), Russland (7,0%), Frankreich (6,4%), Schweiz (5,2%), Österreich (4,4%)

---

### Aktuelle Branchentrends

**Bauwirtschaft – Tiefbau/ Infrastruktur:** Kasachstan modernisiert und erweitert die Transport- und Energieinfrastruktur sowie die kommunalen Versorgungsnetze im Land. Auch die Flughäfen in Almaty und Astana werden ausgebaut. Die Regierung stellt in den Jahren 2015 bis 2017 jährlich 3 Mrd. US\$ zusätzlich für die Infrastruktur und den Wohnungsbau zur Verfügung. Das soll die Wirtschaft stimulieren - und bietet Chancen für ausländische Firmen.

Quellen: Germany Trade & Invest, Auswärtiges Amt, Ost-West-Contact

**Bauwirtschaft – Hochbau/ Gebäudebau:** Nach mehreren schwachen Jahren belebt sich die Bauwirtschaft in Kasachstan. In den ersten neun Monaten 2014 stieg die Bauleistung real um 4,3%. Für die Jahre 2015 bis 2019 rechnet die Regierung mit einem durchschnittlichen Wachstum der Bauwirtschaft von real 3%. Für Impulse sorgen die Vorbereitungen auf die Expo 2017 in Astana sowie das staatliche Wohnungsbauprogramm.

**Medizintechnik:** Die Nachfrage nach Medizintechnik in Kasachstan steigt. Die größten Impulse gehen von staatlichen Investitionen aus. Der Spielraum des Staates für Gesundheitsausgaben hat sich in den vergangenen Jahren stark erweitert. Bei Medizintechnik ist Kasachstan so gut wie vollkommen auf Importe angewiesen. Mit einem Marktanteil von fast einem Viertel war Deutschland 2013 wichtigstes Lieferland.

**Maschinen- und Anlagenbau:** Maschinen, Anlagen und Transportmittel sind die wichtigsten Importgüter Kasachstans. Bei der Deckung ihres Bedarfs ist die GUS-Republik sehr stark auf Einfuhren angewiesen. Deutschland ist nach der VR China und Russland das dritt wichtigste Lieferland. Die Währungsabwertung von Februar 2014 dürfte deutsche Exporte zumindest kurzfristig erschweren. Langfristig bietet der Markt dank des hohen Wirtschaftswachstums und der staatlichen Bemühungen um eine Diversifizierung der Wirtschaft Potenzial.

**Kfz-Industrie- und Kfz-Teile:** Nachdem sich der Neuwagenabsatz in Kasachstan 2012 verdoppelt und 2013 noch einmal um fast 70% zugelegt hat, rechnen Fachleute für 2014 mit einer Stagnation der Nachfrage. Hauptgrund ist die im Februar 2014 erfolgte Abwertung der kasachischen Währung um 19% gegenüber dem US-Dollar und deren negative Auswirkung auf die Kaufkraft. Die langfristigen Absatzaussichten bleiben positiv. In Öskemen wird ein neues Autowerk errichtet. Die lokale Kfz-Produktion soll bis 2019 auf 200.000 Stück steigen.

**Erneuerbare Energien:** Ende Mai 2014 hat die kasachische Regierung Einspeisetarife für Strom aus erneuerbaren Quellen verabschiedet. Bis 2020 soll der Anteil der regenerativen Energien an der gesamten Stromerzeugung auf 3% steigen. Dies entspricht einer installierten Leistung von 1.850 bis 1.900 MW. Im Jahr 2014 werden voraussichtlich 60 MW Kapazität in Betrieb gehen. Das rohstoffreiche Kasachstan will erneuerbare Energien stärker nutzen. Bislang basiert die Stromerzeugung des Landes zum größten Teil auf der Verbrennung von Kohle. Abgesehen von Wasserkraft, die für gut 8% der Stromerzeugung steht, werden regenerative Quellen noch kaum genutzt. Das soll sich ändern. Ziel der Regierung bis 2020 ist ein Anteil der Erneuerbaren am Strommix von 3%. Längerfristig wird bis 2050 sogar ein Anteil von rund 50% angestrebt, allerdings einschließlich Elektrizität aus Atomkraftwerken.

**Umwelttechnik:** Die kasachische Regierung richtet ihren Fokus verstärkt auf Umweltfragen. Im Jahr 2013 hat sie ein Konzept zum Übergang zur grünen Wirtschaft verabschiedet. Dieses umfasst Maßnahmen in den Bereichen erneuerbare Energien, Energieeffizienz sowie Abfall- und Wasserwirtschaft. In der Abfallwirtschaft sind der Bau neuer Müllverarbeitungsanlagen und die schrittweise Einführung von Mülltrennung vorgesehen. Bis 2020 sollen rund 800 Mio. \$ in den Sektor fließen. Ziel im Bereich Energieeffizienz ist, die Energieintensität um 25% bis 2020 zu senken. Die Investitionen hierzu werden auf rund 7,8 Mrd. \$ veranschlagt. In der ersten Stufe müssen bis 2015 alle großen Industriebetriebe Energieaudits durchführen.

**Maritime Wirtschaft:** Der Hafen Aktau am Kaspischen Meer gehört zur kasachischen Eisenbahn. Partner bei der Hafententwicklung ist seit April 2013 die Gesellschaft DP World aus Dubai. Die laufende Erweiterung der Kapazität des Hafens von 16,5 Mio. auf 19,0 Mio. Tonnen sollte 2014 abgeschlossen werden. Bis 2020 ist ein Ausbau auf 20,5 Mio. Tonnen geplant. Im Jahr 2013 lag das Güteraufkommen bei 10 Mio. Tonnen. Der Bau von zwei neuen Güterterminals mit einer Kapazität von je 1,5 Mio. Tonnen sowie einem Terminal für Getreide mit einer Kapazität von einer Mio. Tonnen hat 2013 begonnen und soll bis 2016 abgeschlossen sein. Kasachstans Flotte Kasmortransflot will die Anzahl ihrer Schiffe bis 2020 auf 20 Stück erhöhen.



Die IHKs  
in Mecklenburg-Vorpommern



Industrie- und Handelskammer zu Schwerin  
Geschäftsbereich Standortpolitik, International  
Frau Annett Reimer  
Graf-Schack-Allee 12, 19053 Schwerin  
**Fax: 0385 5103-210**  
**E-Mail: international@schwerin.ihk.de**

## Verbindliche Anmeldung

**Wirtschaftsdelegationsreise des Landes Mecklenburg-Vorpommern  
in die Republik Kasachstan  
unter Leitung von Herrn Staatssekretär Dr. Stefan Rudolph,  
Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern,  
in Begleitung von Frau Karin Strenz, Mitglied des Deutschen Bundestages,  
vom 1. bis 6. Juni 2015**

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Reise an.

**Name:** \_\_\_\_\_ **Vorname:** \_\_\_\_\_

**Position:** \_\_\_\_\_

**Firma:** \_\_\_\_\_

**Branche:** \_\_\_\_\_

**Anschrift:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Tel.:** \_\_\_\_\_ **Fax:** \_\_\_\_\_

**E-Mail:** \_\_\_\_\_

### 1. Programmvorschläge und -wünsche (z.B. für Unternehmensbesuche)

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

### 2. Wirtschaftskontakte nach Kasachstan

a) Mein Unternehmen hat bereits Geschäftskontakte in die Republik Kasachstan

Ja  Nein

b) Wenn ja, beschreiben Sie bitte kurz die Art der bestehenden Geschäftskontakte:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Bitte wenden

### 3. B2B-Gespräche

a) Ich möchte an von der AHK organisierten B2B-Gesprächen mit Unternehmern/Institutionen teilnehmen.

**Astana**  Ja  Nein

**Almaty**  Ja  Nein

b) Ich habe konkrete Gesprächswünsche mit folgenden kasachischen Unternehmen/Institutionen:

---

---

---

### 4. Abendempfang Astana

Bitte nehmen Sie folgende Personen in den Adressverteiler auf:

Name	Institution/ Unternehmen	Funktion	Straße	PLZ	Ort	E-Mail- Adresse

### 5. Politische Unterstützung

Ich wünsche politische Unterstützung/Begleitung durch die Landesregierung bei folgenden Themen/Kontakten (bitte kurz begründen):

---

---

---

---

### 6. Sonstige Bemerkungen

---

---

---

---

### 7. Sprachkenntnisse

Ich habe verhandlungssichere Kenntnisse der folgenden Fremdsprachen:

Englisch

Russisch

Kasachisch

### 8. Dolmetscher

Für die B2B-Gespräche wünsche ich die Unterstützung eines Dolmetschers (russisch/ kasachisch – deutsch)

Ja

Nein

### 9. Sonstiges

Bitte senden Sie mir mögliche Programmvorschläge für Aktau zu.

---

Ort/Datum

---

Unterschrift

**Wir bitten um Rücksendung bis zum 10. April 2015.  
Vielen Dank**